

F A L K E

Hus

SPIELANLEITUNG

Über dieses Spiel:

Hus ist ein spannendes Taktikspiel für zwei Personen und stammt aus dem südlichen Teil Afrikas. Dort wird es besonders gerne von den Ureinwohnern, den "Khoi Khoi", auf reich verzierten Holzbrettern mit einfachen Holzperlen, Bohnen, bunten Muscheln oder kleinen Steinen gespielt. Steht kein Spielbrett zur Verfügung, werden dort einfach Mulden in den Erdboden gegraben oder kleine Schalen benutzt.

Hus gehört zu einer Familie von Spielen, die in ganz Afrika verbreitet und unter verschiedenen Namen wie Mancala, Wari oder Kalahah bekannt ist. Es gibt Spielbretter mit acht, sechzehn oder wie bei der vorliegenden Variante "Hus", mit 32 Mulden und vier Reihen. Die unzähligen Spielformen unterscheiden sich nicht nur von Land zu Land, sondern manchmal schon von Dorf zu Dorf. Wegen der großen Beliebtheit und Vielfalt werden die Spiele zusammengefaßt oft als das "Nationalspiel Afrikas" bezeichnet.

Die Vermutungen über das Alter der Spielfamilie schwanken beträchtlich. Sicher ist jedoch, dass Vorläufer bereits vor 3000 Jahren in Afrika für Unterhaltung sorgten. Bei archäologischen Ausgrabungen in Zimbabwe wurden zum Beispiel steinerne Hus - Spielbretter, in den Überresten einer längst vergessenen Zivilisation entdeckt. Damit gehören HUS und seine Verwandten mit zu den ältesten bekannten Brettspielen der Welt.

In Europa ist dieser Spielklassiker merkwürdigerweise erst sehr spät bekannt geworden. Auf den Spieltischen der Europäer haben sich Varianten des Mancala / Kahalah / Hus als das "Bohnenspiel" erst in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts durchgesetzt.

About this game:

Hus, a thrilling tactics game for two players comes from the most southern region of Africa. The "Khoi Khoi", the original inhabitants, like to play this game on a richly ornamented wooden board with simple wooden pearls, beans, coloured sea shells or little stones. If no playing board is available they just use little dishes or dig hollows into the ground.

Hus belongs to a series of games which is known all over the African continent also as Mancala, Wari or Kalahah. The game has either eight, sixteen or 32 hollows and four rows. The various variants of playing the game do not only differ from region to region but also from village to village. For the popularity and variety of the games they are frequently said to be the "national African game".

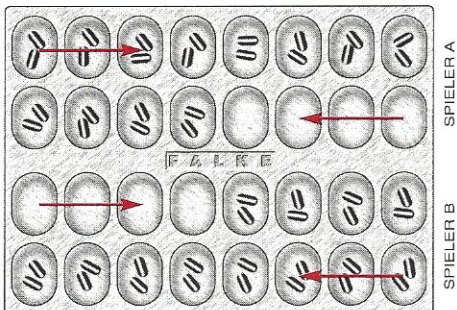
Information concerning the age of the different games differ considerably. What can be said for sure is that a predecessor of the game already entertained people in Africa 3000 years ago. During excavations in Zimbabwe archaeologists discovered Hus boards of stone in the relics of a bygone civilisation. This makes Hus and its relatives to one of the oldest known board games of the world.

Strangely enough that this classical game came to be known in Europe very late. On the European continent the variants of the Mancala / Kahalah / Hus, the "beans game", had been introduced in the second half of the twentieth century.

Spielidee

Das Spielbrett von "HUS" hat vier parallele Reihen mit je 8 Mulden. Jeder Spieler kontrolliert die beiden Reihen auf seiner Seite, also 16 Mulden.

Ziel des Spiels ist es, so viele Perlen seines Mitspielers zu erobern und in die eigenen Mulden zu legen, bis dieser keinen Zug mehr ausführen kann. Wer sogar alle Holzperlen des Mitspielers erobert, gewinnt doppelt.



Spielvorbereitung

In jede Mulde der beiden äußeren Reihen werden je zwei Holzperlen gelegt. Ebenfalls zwei Holzperlen kommen in die vier rechten Mulden (vom jeweiligen Spieler aus gesehen) der beiden mittleren Reihen.

Die restlichen Mulden bleiben frei.

Zugrichtung im Uhrzeigersinn.

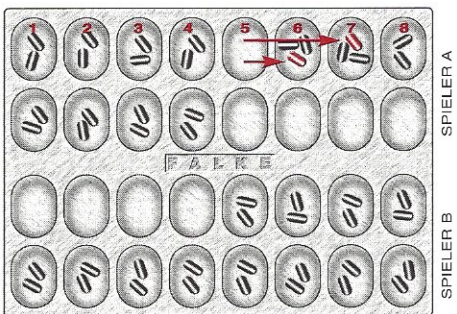
Siehe Abbildung.

Spielablauf

Vor jedem Spiel wird der Startspieler ausgelost. Die Spieler sind dann abwechselnd an der Reihe.

Gespielt wird rechts herum im Uhrzeigersinn. Jeder Spieler spielt nur auf seiner Seite, d. h. nur in seinen zwei eigenen Reihen.

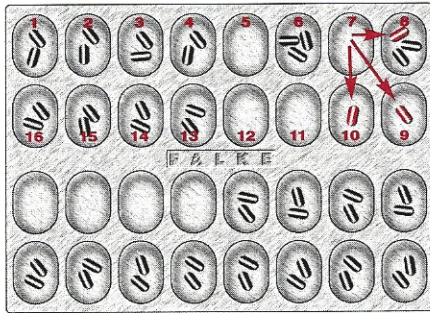
Der Spieler am Zug, entnimmt den gesamten Inhalt einer beliebigen Mulde aus seiner Seite und verteilt die Perlen, in Zugrichtung einzeln in die aufeinanderfolgenden Mulden. Wenn die letzte Holzperle in eine Mulde gelegt wird, in der schon mindestens eine Perle liegt, werden alle Holzperlen wieder entnommen, einschließlich der soeben hineingelegten Perle. Ein weiterer Zug wird durch den selben Spieler ausgeführt. Dadurch sind für einen Spieler viele Züge direkt hintereinander möglich. Wird die letzte zu verteilende Holzperle allerdings in eine leere Mulde gelegt, ist der Zug des Spielers beendet und der Mitspieler beginnt seinen Zug.



Beispiel:

Spieler A beginnt die Partie, indem er seine Perlen aus Mulde Nr. 5 entnimmt und einzeln in die aufeinanderfolgenden Mulden Nr. 6 und Nr. 7 verteilt.

Da die letzte Holzperle in Mulde 7 gelegt wurde, und sich hier bereits zwei Perlen befanden, geht für Spieler A das Spiel direkt weiter.



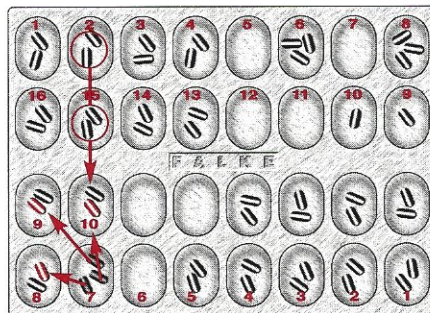
Beispiel:
 Aus Mulde Nr. 7 werden nun alle drei Perlen wieder entnommen und einzeln auf Mulde 8, 9 und 10 aufgeteilt.
 Da Spieler A seine letzte Perle in eine freie Mulde gelegt hat, ist nun Spieler B an der Reihe.

ACHTUNG:

Jeder Zug muss aus einer Mulde gemacht werden, die mindestens zwei Holzperlen enthält. Einzelne Perlen dürfen einer Mulde nicht entnommen werden, um einen Zug durchzuführen.

Holzperlen erobern!

Legt der Spieler am Ende seines Zuges die letzte Holzperle in eine bestückte Mulde seiner mittleren Reihe, und enthält die gegenüberliegende Mulde in der mittleren Reihe seines Mitspielers mindestens eine Holzperle, dann muss der Spieler diese mit in die eigene Mulde legen und seinen Zug fortführen. Liegen in der Mulde, hinter der bereits eroberten Mulde, des Mitspielers ebenfalls Perlen, so werden auch diese erobert.



Beispiel:
 Spieler B nimmt seine Perlen aus Mulde 7 und verteilt diese in Mulde 8, 9 & 10. Damit endet sein Zug.
 Da in Mulde 15 des Mitspielers Holzperlen liegen, werden nun diese Perlen des Mitspielers aus der angrenzenden Mulde erobert und in Mulde 10 gelegt. Da sich auch in der Mulde 2 des Mitspielers Perlen befinden, werden auch diese erobert und mit in Mulde 10 gelegt. Spieler B führt nun seinen Zug mit allen Perlen aus Mulde 10 weiter.
 Es sind mehrere Eroberungen hintereinander möglich.

ACHTUNG:

Ist die Mulde in der mittleren Reihe des Mitspielers leer, dann darf der Inhalt der dahinter liegenden Mulde nicht erobert werden.

Spielende

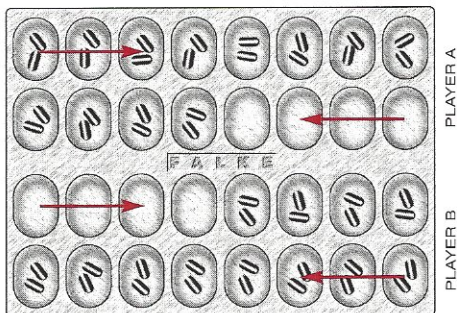
Sobald ein Spieler nur noch leere Mulden und Mulden mit einzelnen Perlen besitzt, ist das Spiel beendet. Der Mitspieler ist der Gewinner und erhält einen Punkt. Hat ein Spieler alle Holzperlen des Mitspielers erobert, erhält er zwei Punkte.

Da sich bei HUS das Glück schnell wendet, ist es üblich eine Serie von mehreren Partien zu spielen. Sieger einer Serie ist, wer sich als Erster sieben Punkte erspielt hat.

The idea of the game

The board game Hus has four parallel rows with 8 hollows in each row. Each player plays the two rows on his side, i.e. 16 hollows.

The aim of the game is to get as many pearls from the other player as possible and to put the pearls into his own hollows until the other player can not make another move. If one player can get even all pearls of the participant he doubles his win.



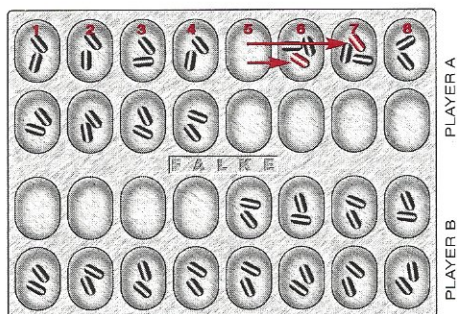
Preparation

Two wooden pearls are put in each hollow of the outer row. And two further pearls have to be put in each of the four right hollows in the middle row. The other four hollows remain empty. See illustration.

Run of the game

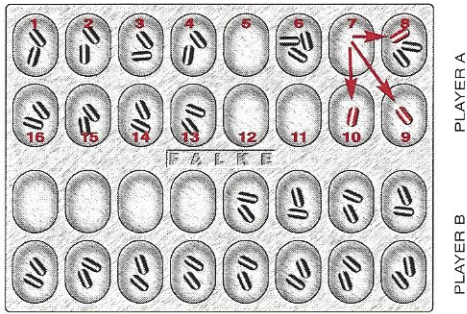
Before you start the game you need to draw a starting player. Each player plays clockwise one after the other. Each player plays only on his side, i.e. only in his own two rows.

The player whose turn it is takes the pearls out of one of the hollows of his rows and distributes the pearls separately and clockwise in the successive hollows. If the last pearl is put in a hollow containing at least one pearl, all pearls are taken off again including the pearl which has just been put in this hollow, and the same player makes a further move. This enables one player to make several moves in succession. However, if the remaining pearl is put into an empty hollow, the move of the player is finished and the other player can start his move.



Example:

In our example player A starts the game by taking his pearls out of hollow No. 5 and putting them separately in the successive hollows No. 6 and No. 7. Since the last pearl has been put into hollow 7 which already contained two pearls, player A continues to play.



Example:

All three pearls are again taken off hollow No. 7 and put separately into hollow 8, 9, and 10.

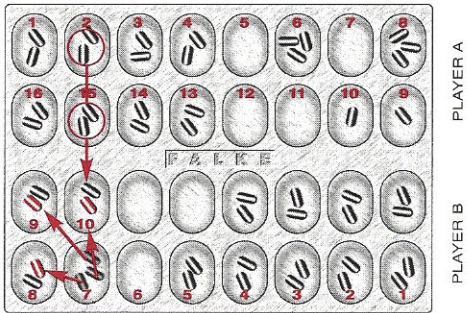
Since player A has put the last pearl into an empty hollow, it is player's B turn now.

Attention:

Each move has to be made with a hollow which contains at least two wooden pearls. It is not allowed to take single pearls off a hollow in order to make a further move.

Conquering pearls!

If, at the end of his move, the player puts his last pearl into an already filled hollow of his middle row and if the opposite hollow of the other player at least contains one pearl, the player who is in turn has to put this pearl in his own hollow and continue his move. If there are pearls in the second hollow of the other player, behind the one hollow just conquered, you also conquer these pearls.



Example:

Player B takes his pearls out of hollow 7 and distributes the pearls into hollow 8, 9, and 10. He finishes his move in hollow No. 10.

Since there was a wooden pearl already in hollow 10, the pearls in the adjoining hollow of the other player are now conquered and also put in hollow 10. Since there are also pearls of the participant in the hollow No.2, these pearls are also conquered and put in hollow 10. Player B continues to play with all pearls of hollow 10.

Several conquests in succession are possible.

ATTENTION:

If the hollow in the middle row of the other player is empty, the content of the hollow behind this one can not be conquered.

End of the game

As soon as one player has left only empty hollows or hollows containing one pearl, the game is finished. The winner gets one point. If one player has conquered all pearls of the other player, he gets two points. Since luck turns quickly when playing Hus, it is usual to repeat the game several times. The player who gets seven points first is the winner.